

für Bonn und Umgegend.



Einnahme
größerer Einlagen
bis 6 Uhr abends.

Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.

Weis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Wfg. frei ins Haus.
Wohndeser zahlen Wfg. 1.50 vierteljährlich ohne Wfg. 2.22 mit Zuliefergebühren.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Wfg. die Zeile.
Polare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsbekämmerer, Kantonatoren u. 15 Wfg.
Anzeigen von außerhalb: 20 Wfg. die Zeile.
Wettamen 50 Wfg. die Textzeile.
Die Einschickung der Adressen und Verlangungslisten steht jedermann frei.

Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, redaktionellen und unterhaltenden Teil H. Bloh;
für den Anzeigen- und Werbefachteil H. Beckmann, beide in Bonn.
Geschäftsbüro: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Fortsetzung des Sommerwaren-Räumungs-Ausverkaufs.

Derselbe umfasst unser ganzes Lager, bekanntlich nur beste Qualitäten ohne irgendwelche Ausnahme. Die Preise sind ganz aussergewöhnlich ermässigt.
Als ganz besonders vorteilhaft empfehlen wir unser grosses Lager in

Strassen- und Reise-Kleidern

welche wie nachstehend verkauft werden:

Serie I: früher bis 25 Mk. Jetzt 14 Mk.	Serie II: früher bis 38 Mk. Jetzt 20 Mk.	Serie III: früher bis 45 Mk. Jetzt 30 Mk.	Serie IV: früher bis 65 Mk. Jetzt 40 Mk.	Serie V: früher bis 75 Mk. Jetzt 50 Mk.
---	--	---	--	---

Die noch vorrätigen

Blusen, Kostüm-Röcke, Jupons, Morgen-Röcke, Staub- und Reise-Mäntel
gleichfalls weit unter Preis.

Ein kleiner Posten Woll- und seidener Blusen, sowie Kostümröcke zur Hälfte der früheren Preise.

Auf alle am Stück vorrätigen **Neuheiten in Kleiderstoffen, Seiden- und Waschstoffen**
bewilligen wir

10 Prozent Extra-Rabatt.

Besondere Angebote in unserer Spezial-Abteilung für **Leinen und Wäsche.**

Markt
23

Geschw. Alsberg

Markt-
brücke 2.

Himbeersaft

(1a Qualität)

Citronensaft

(garantiert rein aus Früchten)

Simonade-Essenzen Bowle-Essenzen

FRADA

(alkoholfrei) in Orange, Weichsel, Kefel, Ananas.

Euprosia

(alkoholfreier Traubensaft)

Prima Frankfurter Apfelwein

blüht bei **Apoth. Gerber, Viktoria-Drogerie,**

Meckenheimerstrasse 71.



Leitern

aller Art.

Farbwaren-Haus
Carl Strömer

Hundsgasse 5.
Fernsprecher 1042.

desgleichen

Sirona- Hundekuchen

(sehr praktisch und billig
im Gebrauch)

zu Originalpreisen.

Apotheker Gerber,
Viktoria-Drogerie,
Meckenheimerstrasse 71.



Einige geschlossene
Handfahre

für Bierexport zu laufen gesucht.
Bielefeld, Franzstraße 27.

reine Rasse, zu verkaufen. Bonn-
Endenich, Endenicherstr. 307.

Neuester Apparat zur Haltbarmachung

von Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch u. s. w.



Einmachgläser
Einmachkrüge
Einmachbüchsen
Einmachkessel in Kupfer,
Messing u. Emaille
Frucht- und Saftpressen.

Sämtliche Hilfsmittel zum Einmachen.

Ausführliche Prospekte gratis.

Billigste Preise. — Unerreichte Auswahl. —

Grosses Lager.

Ollendorff-Wilden

Friedrichsplatz 7

Haus- und Küchen-Einrichtungs-Geschäft.

Gebr. Kinderwagen
mit Gummireifen billig zu ver-
kaufen, Biergasse 25 I. Etg. 1

Staschen.

Wein, Bordeaux, Champ-
und Literflaschen lauft zu den
höchsten Preisen
Geinrich Grens, Adolfsstrasse 48.

Starker weiblicher
Ziehund
sehr wachsam, zu verkaufen.
Römerstrasse 63.

Schw. Karrenpferd
sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter O. C. 054 an
die Expedition.

Gold und Silber
lauft zu den höchsten Preisen
Jos. Beck, Juwelier
1 Gudenauerstrasse 1.

Reparaturen an Uhren, Gold-
und Silberwaren werden prompt
und billigt auszuführen.

Radichts Buchhandlung
Bengelgasse 39.

Großes Bücherlager
in allen Gebieten der Pflanzkultur
Packlisten
billigt zu verkaufen.
Singer Co., Münsterplatz 5

Meinen seit 20 Jahren eingeführten Deutschen Cognac

der von unübertroffener Güte ist, untersucht und für gut befunden
anempfohlen von den berühmtesten Autoritäten auf medizinischem
Gebiete, als Ersatz für französischen Cognac, empfehle in Liter-
flaschen zu Wfg. 3 und 2.50, 1/2 Liter-Flaschen zu Wfg. 1.50 und
1.30, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum in nur
höchster Qualität.

Franz Jos. Müller,
Fernsprecher 712. Bonn. Acherstraße 18.



Marquisen

liefert komplett bis 50 m Länge
Peter Gödderz,
Wendenheimerstraße 4.

Billigste Bezugsquelle
für echte Schweizerstickereien

in größter Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten
Dessins. Den Rest meines Gelegenheitsverkaufes in Wäfen und
Kleidern gebe noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Frau Walser, selbst Schweizerin,
Brückenstraße 62. 1. Etage, Alte Wenzelgasse.

GEBR. KÖRTING Akt.-Ges.

Filiale: Düsseldorf,
Ing.-Bur. Köln, St. Jo-
hann/S., Dortmund.
Centralheizungen
ökonomisch, technisch, hy-
gienisch vollendet.
**Niederdruck-Dampf-
heizungen mit Pat.,
Luftumwälzung.**
Warmwasserheiz-
ungen.
Heizkörper jeder Art.
Grösste Heizungs-
Fabrik der Welt.
Entwürfe kostenfrei.

Fahnen | **Jung. Bäckergehilfe**
Reinecke, Hannover. | gesucht, Querstraße 44.

Aus dem revolutionären Russland.

Bedeutung von Otto Leonhardt.

1. Odesa.

Zwei mächtige Ströme des heiligen Ruflands, der Dnjepr und der Dniestr, münden in das Schwarze Meer, aber ihre Mündungen sind der Schifffahrt ungnädig, und so hat der Hafen dieser beiden großen Stromgebiete von jeher mitten zwischen ihnen gelegen, da wo die Flüsse vor Verfallung gesichert ist. Schon Arrian erwähnt aus dieser Gegend einen Hafen Odesas, und sicher ist dieser Ort eine uralte Hafen- und Kulturstätte; aber das heutige Odesa ist eine ziemlich neue Gründung, die auf garischen Wesseln an der Stelle aus der Erde wuchs, wo damals ein weltberühmtes und schmutziges tartarisch-russisches Nest namens Chadschibey lag. Das war im Jahre 1794; und man muß sagen, daß die Entwicklung, die von Chadschibey bis zum heutigen Odesa führt, eine imponierende ist. Odesa ist eine der nicht eben zahlreichen Städte des Jazentums, die wirklich lebendigen Lebens voll ist, und es ist unstreitig eine prächtige Stadt. Allerdings macht es nicht gerade einen russischen Eindruck, sondern eher den einer westlichen Stadt. Es ist in jenem prächtigen Stile angelegt, den man bei großen russischen Stadtgründungen öfters findet, und es glänzt von zahlreichen imposanten Gebäuden im griechischen und im italienischen Stile, deren sich die Russen gern bedienen, weil sie einen eigenen Monumentalstil nicht zu erschaffen vermocht haben. Die Hochhäuser am Hafen, Zeugen des Reichthums der russischen Erde, gleichen riesigen Palästen. Schön ist der Anblick dieser glänzenden Stadt von der See her, wo man sie amphitheatralisch den Strand begleiten sieht. Odesa liegt nämlich auf dem hier jäh zum Meere abfallenden Rande des sibirischen Steppenplateaus und fällt so mit der Steppe zur See hinab. Der Steppe verdankt die Stadt so mancherlei — und wenig gutes. Ihr verdankt sie das Klima, die heißen Sommer und die kalten Winter; trotz seiner südlichen Lage hat Odesa die Nothwehr des strengen Königsbergs. Der Steppe verdankt es ferner die lästige Staubplage, und vor allen Dingen den unersuchbaren Boden. Stäbeler, dessen russisches Handbuch einen so musterhaften Führer durch das Riesengebiet von Odesa bis nach Berlin bildet, hebt es darum als den größten Stolz der Stadt hervor, daß es durch unermüdete Ausdauer und sorgfältigste Pflege gelungen ist, dem armenischen Boden an verschiedenen Stellen wohlthuende Anpflanzungen abzurufen. Die baumreichen Anlagen des Nicolai-Boulevards bilden den Stolz der ganzen Stadt.

Dieser Boulevard ist überhaupt das Zentrum und der Glanzpunkt Odesas. Hoch über dem feix belagerten Hafen sich hinziehend, ist er auf der einen Seite von prächtigen Gebäuden umrahmt, während durch die Bäume der anderen Seite überall der Blick weithin über die See schweift. Hier entwickelt sich in der schönen Jahreszeit der elegante Verkehr Odesas. Aber der schönste Punkt des ganzen Sitzungsgebietes ist da, wo die breite, mächtige Granittrappe vom Nicolai-Boulevard in zehn Stufen zum Hafen hinabsteigt. Ein Bild wohlgeleitener Baumgliederung, durch rasches Verzehe belebt und gehoben durch den Hintergrund des unruhigen Meeres. — So ist hier die Schwierigkeit des Terrains zu einer Schönheit ausgestaltet worden; aber in den Schluchten, in denen sich sonst die Steppe zur Küste jäh herabstürzt, da sind die Häuser der Armen und Elenden massiert und eng geschaart. Ueberhaupt fehlt es in dieser reichen und glänzenden Stadt nicht an Gegenständen. Witten zwischen prunkende Gebäude schieben sich immer noch arme Häuser mit offenen Höfen; neben den eleganten Wagen und der luxuriösen Kleidung der Odesaer Gesellschaft werden offene Bauernwägelchen und schmutzige, bulgarische Juden sichtbar; und während sich in der Deribassonskaja die glänzenden Läden drängen, existieren in der Stadt Zehntausende von Menschen, die ganz und gar von der Hand in den Mund leben und ihr armeneliges Dasein zum großen Teil den riesenhaften Katastrophen anvertrauen, die sich unter den Hüfen der glänzenden Stadt ausbreiten. Dies ist ein ewig gefährliches Element der Bevölkerung und überhaupt mündet die Sonne des Südens in Kopf und Herz eine größere Leidenschaft und Ungeduld an, als sie sonst in Rußland üblich sind. Odesa ist das Marseille Rußlands.

2. Polnische Skizzen.

Außerhalb dieser Stadt (Straka) feind die Polnische stett wenig einsehbar und schier all heuser von Holz gebauet und mit Leinen auf Weidwerk fitten besetzt. Also schrieb ein deutscher Geograph vor mehreren hundert Jahren, und noch heute trifft dies unholde Bild auf die Städte Russisch-Polens im allgemeinen zu. Es sind düstere, verlassen, schmutzige Städte; und die einzige Stadt, die in gewissen Beziehungen eine Ausnahme macht, das jetzt so viel genannte Lodz, — das ist im Grunde gar keine polnische Stadt, sondern es ist eine Schöpfung der Deutschen, und neben ihnen sind die Juden das maßgebende Element darin. Eine schöne oder interessante Stadt ist nun Lodz nicht; es ist durchaus eine moderne Industriestadt, das „polnische Birmingham“, vor heiläufig hundert Jahren ein schmutziges Loch von ein paar hundert Einwohnern, heute eine Großstadt amerikanischer Größe von etwa 350 000 Menschen bewohnt, mit einem Walde von Schornsteinen, ganzen Brigaden von Arbeitern und einer ewig langen Hauptstraße, die die ganze Stadt durchschneidet. Die russische Regierung hat nichts für dies polnische Industriezentrum getan, beachtet es aber doch mit ihrem ganz besonderen Interesse, weil sie in der steten Angst lebt, Lodz werde bei einem etwaigen Einrücken deutscher Heere in Russisch-Polen bei seiner starken deutschen Bevölkerung einen natürlichen Stützpunkt der Deutschen bilden. Darum wimmelt es in Lodz auch von Militär.

Inmitten ist hier doch Leben, Bewegung, Tätigkeit, aber sonst herrscht in den meisten Städten Russisch-Polens dumpfe Trägheit. Noch trauriger sieht es vielleicht um die Dörfer. Da drüben, wo deutsche Energie nicht die besten Eigenschaften der Polen gewendet hat, sondern wo das schwere Joch der russischen Autokratie und Bureaucratie lähmend auf ihnen lastet, — da sind die Dörfer noch heute dieselben, wie sie einst Gustav Freytag geschildert hat. Kernliche Hütten, von Holzbohlen erbaut, mit Strohdach oder Schilf gedeckt, mit allen Zeichen des Verfalls, in den Fugen und Rissen der Wollen alle Lappen und Moosstücke, um der eindringenden Zugluft zu wehren. Das ganze Dorf so unausprechlich melancholisch, die Gehöfte weit auseinander gezogen, nichts Gefälliges für das Auge, und in diesem düsteren Bilde die gleichgestimmte Stofflage trauriger, mißvergnügter Gestalten, deren Betragen und Ausdruck die alte und heute nur durch die Geschichte des Landes in neue Formen gewandelte Gewohnheit der Aemtschaft ist. In diesem von Hause aus so schönheitslos und in diesem düsteren Bilde die gleichgestimmte Stofflage trauriger, mißvergnügter Gestalten, deren Betragen und Ausdruck die alte und heute nur durch die Geschichte des Landes in neue Formen gewandelte Gewohnheit der Aemtschaft ist. In diesem von Hause aus so schönheitslos und in diesem düsteren Bilde die gleichgestimmte Stofflage trauriger, mißvergnügter Gestalten, deren Betragen und Ausdruck die alte und heute nur durch die Geschichte des Landes in neue Formen gewandelte Gewohnheit der Aemtschaft ist.

Es hat seine eigene Schönheit, das polnische Land. Da, wo es im Süden in Plateaus langsam gegen die Karpaten aufsteigt, da schneiden die Flüsse tiefe Täler ein und dichte, schöne Laubwälder bedecken das Land. Im Norden liegt die Region der Seen, weiter Sandebenen und Marschen, durch die träge Flüsse fließen. Amsteltiger Nieserwald

bedeckt dies kümmerliche Land, und nur ab und zu finden sich dazwischen fruchtbarere Oasen. Ebene, Ebene und wieder Ebene: das ist Polens eigentliches Kernland. Jeder Hügel, auf den das Auge trifft, wird gleich zur „gora“ (Berg). Die Flüsse strömen zuweilen nur wenige Fuß tiefer, als die Wasserfläche; sie spalten sich, bilden Inseln, setzen das Land bei Hochwasser weithin unter Flut, und oft gehen ihre Wege ununterscheidbar ineinander über. Dies Kernland ist das alte Norland, und hier erwachsen die Polen, „das Volk der hohen Ebene“. Der Ueberbau steht in Polen auf einer höheren Stufe als in Rußland; er ist heute nicht mehr, was er einst war, hat sich aber doch von dem furchtbaren Verfall im 18. Jahrhundert wieder wesentlich erholt. Dann ist das Land am schönsten, wenn unter der hellen Sommer Sonne die mächtigen Roggenfelder aufstehen und Mädchen mit hellen Fächern das Korn zusammenraffen. Aber selbst in seiner Schönheit beharrt es den Hauch der Melancholie, der aus Polens schwermütigen Volkstheben widerklingt.

3. Warschau.

Einst war es nächst Paris Europas glänzendste und lebhafteste Stadt und noch heute erinnert es mit seiner Lage am hohen Ufer eines breiten Flusses, mit seinen üppigen Wäldern aus dem 18. Jahrhundert, aus der Sachse seit an Dresden. Stattlich sieht die turmeiche Stadt von der Flussseite aus, und es fehlt nicht an breiten Straßen, majestätischen Palästen und großen Monumenten. Aber Warschau ist längst kein Paris mehr, und auch kein Dresden. Es ist eine Stadt, die ihrer Natur nach und nach dem Charakter ihrer Bevölkerung zur Eleganz und Feinheit wie geboten erscheint, und die dennoch bei aller äußerer Lebhaftigkeit den Eindruck des Verfalls macht. Denn die Regierung mag Warschau nicht, will nichts dafür tun, sorgt nicht für die Straßen, läßt die alten Monumente, an denen das Herz der Polen hängt, verfallen. Wie Öl und Wasser, ohne sich zu mischen, gehen das Russische und das Polnische neben einander her. Polnische Straßenamen und russische Straßennamen; polnische Wagen und russische Wagen, in denen Offiziere oder Beamte fahren; polnische Gesellschaft und russische Gesellschaft. Niemand kann sich selbst beim Anblicke des lebhaftesten Verkehrs der höchsten Eleganz in Warschau dem Eindrucke entziehen, daß selbst in ihrer Prachtlichkeit ein Schatten der Schwermütigkeit auf allen diesen Menschen liegt. Sie sind von Spionage und Gefahr umlauert, und ihre Sprache ist ihnen so streng verboten, daß die Schüler sie nicht einmal in den Zwischenpausen unter einander gebrauchen dürfen, ohne ernste Gefahr zu laufen. Dadurch ist Warschau eine Art französischer Stadt geworden, indem das Französische von beiden Seiten als neutrale Sprache anerkannt und gebraucht wird. Und die einzige Stätte, wo die polnische Sprache frei leben darf, ist das Theater; daher das leidenschaftliche Theaterinteresse der Warschauer Gesellschaft. Bei alledem bietet noch heute der Sächsischen Garten an einem schönen Sommertage einen interessanten und belebten Anblick: die gewandten und wohlgekleideten Polen, die immer prächtiger, höchst geschmackvollen Polinnen mit ihren funkelnden Augen und dazwischen staltliche sicherer Offiziere mit Pelzmützen, Säbeln an der Seite und Patagans im Gürtel. Und man denkt, was da doch zur Zeit der sächsischen Künigste in diesem leichtsinnigen, üppigen Warschau für ein tadelndes, elegantes verführerisches Hofkolleben gewesen sein mag...

Von Nah und Fern.

Paris, 6. Juli. Ein außerordentlicher Vorfall ereignete sich bei der Hinrichtung des Rörders Languille in Orleans. Als die Guillotine gefallen war, hatte sie den Kopf vollständig vom Rumpfe getrennt. Der anwesende Arzt nahm sofort den Kopf auf und rief den Toten bei seinem Namen, und zur Ueberzeugung für die Anstehenden öffneten sich die Augenlider des abgetrennten Kopfes weit und schloßen sich wieder. „Languille, Languille“, rief der Arzt zum zweiten Mal, und wieder hoben sich die Augenlider. Der dritte Ruf hatte keine Wirkung mehr. Der Pariser Chirurg Professor Hartmann behauptet anlässlich dieses, auf viele sehr peinlich wirkenden „Experimentes“, daß eine gewisse Form des Fortlebens nach dem Tode wohl möglich sei. Es wäre nicht der Fall, wenn der Betreffende eines natürlichen Todes oder an einer Krankheit stirbt, aber zweifellos tritt der Fall ein, wenn eine gesunde Person eines plötzlichen oder gewaltsamen Todes stirbt. Wenn ein kräftiger Mann plötzlich vom Leben zum Tode überführt wird, zeigen seine Körpergewebe sehr starke Widerstandskraft. Der Professor erzählt, daß er den Leichnam eines Mannes 36 Stunden nach seiner Hinrichtung sezerte, und daß die Nerven des Obertheils beim Sehen mit einer Nabel noch Leben zeigten. In dem Fall Languille hätten sich die Augenlider nicht gehoben, weil gerade der Name Languille gesprochen wurde, sondern weil der Klang der Stimme in den Ohren sofort eine Reflexfähigkeit auf die Nerven erzeugte. Jeder andere Name hätte dieselbe Wirkung hervorgerufen.

Paris, 7. Juli. Ein Mann, der zwei Herzen zu besitzen hat, ist gewiß eine größere Seltenheit als einer, der sein einziges Herz mehrfach verliert. Der Mann, der ein Mädchen besitzt, indem er ihm Hand und Herz, beides in zwei Exemplaren, schenkt, lebt in Apulien und heißt im Weichsel, sich zu Varella mit einem Mädchen aus Ragusa zu verheiraten. Giuseppe de Maggio ist ohne Zweifel eine gute Partie; denn seit bei Gelegenheit seines Militärdienstes seine Doppelherzigkeit entdeckt worden ist, hat er damit ein schmerzhaftes Geschäft betrieben, indem er als Heilmittel die Welt bereist und sich von ärztlichen Autoritäten unterziehen ließ. Bei dieser Gelegenheit gelang es ihm auch, sich selbst, d. h. seine fünftige Leiche, für 75 000 Franken an das anatomische Museum zu Madrid zu verkaufen, eine außerordentliche günstige, aber nicht für jedermann durchführbare Form der Lebensversicherung.

Zur Verhütung der Brechdurchfälle und Sommerdarrhoen eignet sich am besten die Ernährungsweise mit Aufseiner Kindermilch. Durch den Zusatz von Aufseiner Kindermilch zur Kuhmilch gerinnt dieselbe im Magen des Kindes feinstflüssiger, mehr der Muttermilch ähnlich und wird dadurch leichter verdaulich. Die in dem Kindermilch enthaltenen Eiweißstoffe bilden für die Verdauungen vortrefflichen Organismus einen sehr ungnädigen Nährboden und führen daher das Kind vor Erkranken an Brechdurchfall.

Beim Baden gibt es keine größere Erfrischung als eine gründliche Abseifung mit der von vielen Veratzen seit Jahren empfohlenen Myrrholin-Seife

Advertisement for 'Dienstmädchen' (maid services) and 'Wädchen' (girls) with contact information for 'Selbständiges' and 'Bügelmädchen'.

Restaurant advertisement for 'Prachtvolles, neuerbautes und neuereichtetes Restaurant' in Godesberg a. Rhein, featuring food and drink.

Advertisement for 'Darlehen' (loans) with interest rates and terms.

Advertisement for 'Fabrik' (factory) and 'Wohnung' (apartment) with details on location and price.

Advertisement for 'Kleine Metall-Dreharbeiten' (small metal turning work) and 'Junger Bäcker' (young baker).

Advertisement for 'Sandlanger' (sand worker) and 'Gärtnergehilfe' (gardener's assistant).

Advertisement for 'Hausburche' (housemaid) and 'Wädchen gesucht' (girls sought).

Advertisement for 'Gränlein' (grass) and 'Staubere Stundenfrau' (cleaning woman).

Advertisement for 'Wädchen' (girls) and 'Gew. Rest. Köchin' (cook).

Advertisement for 'Beifödin' (assistant) and 'Kochlehnmädchen' (cook's assistant).

Advertisement for 'Stütze mit Familienanschluss' (nurse with family connection) and 'Kindermädchen' (child girls).

Advertisement for 'Suche' (search) and 'Scholz' (shoemaker).

Advertisement for 'Schönes Zimmer' (beautiful room) and 'Tüchtiger solider Brauereier Vertreter' (competent brewery representative).

Advertisement for 'Lehrerin' (teacher) and 'Schuhmachergeselle' (shoemaker's apprentice).

Advertisement for 'Schinken' (ham) and 'Nusschinken' (walnut ham) by J. J. Manns.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (for sale) items including furniture and household goods.

Advertisement for 'Zinkdraht' (zinc wire) and 'Wegzughalter' (moving holder).

Advertisement for 'Möbel-Verkauf' (furniture sale) and 'Sagdhund entlaufen' (lost dog).

Advertisement for 'Fohlen' (foals) and 'Karrenpferd' (cart horse).

Advertisement for 'Zur Ethenhausen' (Ethenhausen) and 'Schreiber' (writer).

Advertisement for 'Zur Fühnerjagd' (for hunting) and 'Schuhmachergeselle' (shoemaker's apprentice).

Advertisement for 'Beyrling' (Beyrling) and 'Ein Junge' (a boy).

Advertisement for 'Gärtner' (gardener) and 'Niederwendiger Brauereier Vertreter' (brewery representative).

Advertisement for 'Schneider' (tailor) and 'Phonograph' (phonograph).

Advertisement for 'Zur Bade-Season' (for bathing season) and 'Phonograph' (phonograph).

Advertisement for 'Phonograph' (phonograph) and 'Gebrauchte Möbel' (used furniture).

Advertisement for 'Tasche' (bag) and 'Heirat' (marriage).

Advertisement for 'Burg-Ruine' (castle ruins) and 'Friedrichsruh' (Friedrichsruh) with details on location and history.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei einer durch die Friedhofskommission vorgenommene Besichtigung der hiesigen Friedhöfe ist festgestellt worden, daß sich die Gräber, Denksteine, Kreuzsteine usw. auf den allgemeinen Friedhöfen vielfach in einem sehr ungesunden Zustande befinden.

Die Angehörigen der Verstorbenen erlaube ich daher, zunächst umgehend die Gräber in Stand zu setzen und in einem würdigen Zustande zu erhalten, da andernfalls die Einsegnung der Gräber und Entfernung der verfallenen Denksteine usw. veranlaßt werden wird.

Bonn, den 6. Juli 1905. Der Oberbürgermeister. J. B. Dr. Kahl.

Gruppenrat IV, Gruppenwechselliste IV, IV und III/IV. Vom 1. August 1905 ab werden die in den Gruppenrat IV und in den Gruppenwechsellisten IV und III/IV für den Liebergangsverkehr mit der Kleinbahn Beuel - Gronenbusch und die Liebergangstation Beuel vorgezeichneten Bestimmungen auf den Gruppenwechsellisten IV und auf eine Reihe bisher unrichtig abgegebener Güterarten ausgedehnt.

Bekanntmachung. Am 3. Juli 1905 wurde im Rhein bei Valsdorf eine männliche Leiche gefunden. Sie war bekleidet mit einem graugelben Normalhemd und kurzen, baumwollenen, gelben Strümpfen.

Der Eriete Staatsanwalt. Gegen den unten beschriebenen Daniel Maybach, Agent aus Niederelben, geboren zu Madenbach, Kreis Sieg, am 6. Mai 1873, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Unteruchungsbefehl wegen Betrugs erlassen.

Stadtbefehl. Es wird erlaßt, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 O. Nr. 27/05 sofort Mitteilung zu machen.

Bonn, den 6. Juli 1905. Der Eriete Staatsanwalt.

„Mein Herr,“ begann Heinrich mit erzwingener Ruhe, „ich weiß, welchen Werkzeug Sie sind, und —“ „Heinrich!“ unterbrach ihn Emilie. „Gast Du denn alles vergessen?“

„Nichts vergaß ich!“ rief er rauh hervor. „Wehe denen, die mich zwingen, den Arm zur Tat zu erheben! — Es gilt die Ehre meiner Lieben! Diese will ich verteidigen gegen die ganze Welt! Ich füge mich dem unerbittlichen Geschick.“

„Vabul!“ rief Robert triumphierend. „Alles andere —“ „Nicht unsere Sekundanten,“ vollendete Robert. „Robert!“ rief Marie. „Was hast Du heraufbeschworen!“

„Die Rache des Himmels! Denn ich werde mich schlagend mit — dem Mann ohne Mut!“ „Und der Mann ohne Mut wird seine Feinde töten — Alle! Alle!“

Die Musik spielte im Saale. Die Tangenden drehten sich in voller Lebensfreude, — hier wird der erste Schritt getan zum Todesreigen.

Wenige Minuten nach dem verhängnisvollen Auftritt war der halbblinde Raum wieder leer und öde. — Nur eine Fledermaus hatte sich vom alten Rathaussturm ins Fenster verirrt und fiel an der Stelle nieder, wo Lieschen in Ohnmacht gelegen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Als man es in den Anfängen der werdenden Kultur für ritaam hielt, durch den Zusammenschluß einzelner Stämme Völker und Staaten zu gründen, zeigte sich bald die Notwendigkeit, diesen größeren Massenverbänden Gesetze zu geben und Gerichte einzufügen, die dem Charakter derselben entsprächen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Als man es in den Anfängen der werdenden Kultur für ritaam hielt, durch den Zusammenschluß einzelner Stämme Völker und Staaten zu gründen, zeigte sich bald die Notwendigkeit, diesen größeren Massenverbänden Gesetze zu geben und Gerichte einzufügen, die dem Charakter derselben entsprächen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Als man es in den Anfängen der werdenden Kultur für ritaam hielt, durch den Zusammenschluß einzelner Stämme Völker und Staaten zu gründen, zeigte sich bald die Notwendigkeit, diesen größeren Massenverbänden Gesetze zu geben und Gerichte einzufügen, die dem Charakter derselben entsprächen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Als man es in den Anfängen der werdenden Kultur für ritaam hielt, durch den Zusammenschluß einzelner Stämme Völker und Staaten zu gründen, zeigte sich bald die Notwendigkeit, diesen größeren Massenverbänden Gesetze zu geben und Gerichte einzufügen, die dem Charakter derselben entsprächen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Als man es in den Anfängen der werdenden Kultur für ritaam hielt, durch den Zusammenschluß einzelner Stämme Völker und Staaten zu gründen, zeigte sich bald die Notwendigkeit, diesen größeren Massenverbänden Gesetze zu geben und Gerichte einzufügen, die dem Charakter derselben entsprächen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Als man es in den Anfängen der werdenden Kultur für ritaam hielt, durch den Zusammenschluß einzelner Stämme Völker und Staaten zu gründen, zeigte sich bald die Notwendigkeit, diesen größeren Massenverbänden Gesetze zu geben und Gerichte einzufügen, die dem Charakter derselben entsprächen.

Als der Mann ohne Mut wird sich schlagen! Er wird wieder Blut vergießen müssen, wie einst, oder, er wird fallen, wenn ihm — das bessere Los bestimmt ist. Wird aber die Vergangenheit geföhnt, wenn zur ersten Blutscheidung noch die zweite kommt? — Ohi die arme, gequälte Seele!

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Standesamt I. Vom 8. Juli 1905. Geburten: Anton Heinrich, Sohn von Anton Josef Danben, Kaufmann, und von Maria Auguste Voosen. — Gertrud Elisabeth, Tochter von Adolf Adams, Metzger, und von Maria Braun. — Franz Anton, Sohn von Anton Kopp, Dekorateur, und von Anna Peter. — Alois, Sohn von August Kopp, Landwirt, und von Anna Schuler. — Maria Elisabeth, Tochter von Hermann Waas, Fabrikarbeiter, und von Elisabeth Müller. — Karl Gustav Hermann, Sohn von Horst Heinrich, Tischler, und von Anna Maria Schüller. — Heinrich und Karl, Zwillingssöhne von Heinrich Mertens, Fleiner, und von Anna Margaretha Füllenbach. — Johanna Maria, Tochter von Heinrich Veers, Architekt, und von Anna Christina Fint.

Veratzen: Ewald Müller, Schreiner, mit Maria Karoline Lange. — August Johann Klein, Schreiner, mit Maria Magdalena Frick. — Jakob Heimg, Rangierer, mit Anes Thiel. — Johann Josef Meien, Brennbaubarbeiter, mit Anna Maria Schumacher. — Johann Hammerich, Maurer, mit Maria Karolina Meinken.

Standesamt II. Geburten: Anton, Sohn von Curtin Bobs, Gärtner, und von Katharina Weidenbach. — Natalia, Tochter von Peter Götter, Tagelöhner, und von Anna Meyer. — Anna, Tochter von Johann Weiries, Metzger, und von Margareta Sutter. — Sibylla Paulina Dittila, Tochter von Max Raier, Gastwirt, und von Margareta Debelken.

Veratzen: Dr. med. Friedrich Heinrich Wilhelm Vetter, praktischer Arzt zu Vorch, mit Mathilde Elisabeth Schürmann. — Ludwig Krüger, Auzergerhilfe, mit Elisabeth Panich, beide zu Bonn. — Franz Joseph Hoyer, Brennbaubarbeiter, mit Johanna Meyer, beide zu Bonn.

Standesamt III. Sterbefälle: Peter Braun, 9 Monate alt. — Amalie Charlotte Maria Boob, Sprachlehrerin, 33 Jahre alt.

Nachruf! Seinem unvergesslichen Dirigenten Herrn Gustav Schweinefleisch der Remigius-Gesang-Verein.

Wie ein Blitz aus heilem Himmel sah zur Erde niederfährt, „Also traf die Trauerhülle all' uns, denen Du so wert: „Unser Meister ist gestorben, unser Führer, unser Freund, „Der seit einundzwanzig Jahren fest und treu mit uns vereint!“

„Ja, ein unerbittlich Schicksal riß Dich plötzlich von uns fort; „Dich, den Besten im Vereine, edler Freund in Tat und Wort, „Immer tätig, unermüdet, ohne Raß und ohne Muß, „Wißt du nicht, wie sehr wir dich, teurer Meister, so wert Du! „Grabe Du nun ruhst, edle Seele — goldnes Herz; „Toter Meister, Dich vermissen lang wie noch und allwärts! „Unvergleichlich bleibst Dein Batten im Remigius-Verein; „Danke wird ein jeder Sänger über's Grab hinaus Dir sein. „Wenn die Deine irdische Hülle trauernd auch zur Gruft gebracht, „Eins lebt fort in aller Herzen, was Du, Meister, uns vermachst: „Vor! Dein Geist der Hlitarstellung und der Treue zum Verein „Ist und bleibt uns in der Zukunft leuchtend Vorbild — hell und rein! „Aus der Sänger treuem Herzen voller Stummer, voller Weh „Könt als Abschiedsgruß es sein: „„Seliger Meister R. I. P.““

Massage, Heissluft-Bäder und Fusspflege.

Den geehrten Bewohnern von Bonn und Umgegend mache ich die ergebnis Mittellung, dass ich in dem Hause Wesselstrasse Nr. 1 ein Institut für Massage, Heissluft-Bäder und Fusspflege eröffnet habe.

Um geneigten Zuspruch bittet Hermann Wagner, bisheriger Massour und Bademoister im Kronprinzenbad des Hornn Dr. Pütz.

Bevor Sie färben und chemisch reinigen lassen, erkundigen Sie sich, wer am besten und billigsten ist. Sie werden hören: D. Engelskirchen Brädergasse 26, Fabrik Römerstrasse 224. Bei Bestellungen genügt Postkarte.

Tüchtige Komptoiristinnen mit guter Handschrift, flott arbeitend, per 1. August ex. gesucht. Gest. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Ansprüchen erbitten J. Koopmann & Co.

Braves fleißiges Mädchen welches die bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten selbstständig ist, in tüchtigen Haushalten gesucht. Poppelbacher Allee 98, I. Etage.

Braves fleißiges Mädchen welches die bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten selbstständig ist, in tüchtigen Haushalten gesucht. Poppelbacher Allee 98, I. Etage.

Braves fleißiges Mädchen welches die bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten selbstständig ist, in tüchtigen Haushalten gesucht. Poppelbacher Allee 98, I. Etage.

Braves fleißiges Mädchen welches die bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten selbstständig ist, in tüchtigen Haushalten gesucht. Poppelbacher Allee 98, I. Etage.

Braves fleißiges Mädchen welches die bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten selbstständig ist, in tüchtigen Haushalten gesucht. Poppelbacher Allee 98, I. Etage.

Braves fleißiges Mädchen welches die bürgerl. Küche, sowie in allen Haushalten selbstständig ist, in tüchtigen Haushalten gesucht. Poppelbacher Allee 98, I. Etage.

Konzertgarten des „Wiener Hof“.

Heute 7 1/2 Uhr bei jeder Witterung! Populäres Volks-Konzert. Eintritt gegen Programm à 10 Pfg. frei. Programm I. 1. Jubiläumsmarsch von Schöder. 2. Die goldene Rose, Ouverture von Schubert. 3. Danieli (spanischer Walzer) von Kogeler. 4. Cavalleria rusticana, Intermezzo von Mascagni. 5. Finales a. d. Op. Lindine von Vorking.

II. 6. Ouverture zu Bique Dame von Suppé. 7. Das Herz am Rhein, Lied von Hill. 8. Intermezzo ruffe von Sonné. 9. Herz an Herz, Gavotte von Lattmann. 10. Präludium Capatine u. Chor a. S. Instrumente von Mercadante.

III. 11. Aus guten Quellen, Potpourri von Schumacher. 12. Die liebe Heimat, Vändler für 2 Trompeten von Eisenberg. 13. Walzer aus Strauß „Frühlingsluft“ von Petras. 14. Auf der Wacht, von Diering (in der Entfernung gehalten). 15. Großer Kapellenmarsch mit Retraite und Gebet von Schumacher.

Emma Curtze Sticker-Geschäft Fürstenstrasse 4, I. Etage. Billigste Bezugsquelle für alle Handarbeiten, da keine Ladenmiete. Vorgezeichnete Blusen in Leinen etc. neu eingetroffen.

Extrasteine Hausmacher Leberwurst Pfund 1 Mk. J. J. Manns Hoflieferant.

Bordeaux hochfein und alt, Flasche von 1 Mk. an. J. J. Manns Hoflieferant.

Wasserdichte Tücher und Pferdedecken liefert billigst Josef Vohrheid, Bonn, Münsterstraße 2.

Reisekoffer oder Korb zu kaufen gesucht. Off. mit Größe u. Preisangabe an A. W. 614, an die Exped.

Deimler Motor 6 PS., 2zylinder, für Boote, billig zu ver. Otto Seltz, Kachen, Sebastianstraße 18. Gebrauchte, fast neue.

Broet-Maschine zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. H. K. 18, an die Expedition.

Closetpapier weich und fest. Rolle 20 Bfa., 10 R. Nr. 1.80, extra fest und weich Rolle 25 Bfa., 10 R. 2.25.

Rhenania-Drogerie J. G. Zeiner & Co., Krippenstraße 14 u. Joleffstraße 15. Fernsprecher 1182.

In ruh. herrschaftl. Hause in Godesberg (4 Personen, Küchen- und Badezimmer vorhanden) wird ein einjähriges gebildetes

Fräulein zur Stube gesucht. Verlangt Nähen, Fäden, bessere Hausarbeit. Auswärtige Anbieten mit Zeugnisabdruck zu senden a. Frau C. L. Daeves Godesberg, Kronprinzenstr. 50. Eventl. persönlich anzukommen zwischen 10—11 Uhr morgens.

Holontarin. Suche für meine Tochter, 20 Jahre alt, fath., Stelle als Holontarin i. Manufaktur od. äbnl. Branche. Bis jetzt im elterl. Geschäft tätig. Vergütung wird erteilt. Offerten unter N. A. 501, an die Expedition.

Kostümarbeiterin und Lehrmädchen sofort für dauernd gesucht, Godesberg, Godesstraße 26.

Französischen u. englischen Unterricht erteilt geprüfte Lehrerin, Nordstraße 59, I. Etage.

Zur Englischen erteilt gegen mäßiges Honorar Unterricht ein akademisch gebildeter und praktischer Engländer. Anfragen u. C. M. 18, an die Expedition.

Junges Mädchen für Kinder und Hausarbeit u. Gausarbeit, 14—16 J., gesucht. Beuel, Rheinstraße 26.

31) Durch die Hände der Kinder. Roman von Carlos Dugow-Winde. (Nachdruck verboten.)

„Antworten Sie!“ rief Erhard außer sich, „was hat der Kufftritt mit meiner Schwester zu bedeuten?“ „Am liebsten wäre er aufgesprungen und hätte dem Gegner gepakt. Er dachte in diesem Augenblicke nicht daran, was er dem Vater verprochen, aber das ohnmächtig in seinen Armen liegende Lieschen verhinberte ihn, seinem Jorne freien Lauf zu lassen. Endlich ließ sich Robert zu einer Antwort herab.

„Sie meinen wohl, ich stünde einem Knaben Rede? — Waschen Sie sich doch nicht lächerlich!“ In diesem Augenblicke traten Heinrich und Emilie zu der Gruppe. Sie hatten von ihren Plätzen aus Erhard's Tun verfolgt, und, trotz der Entfernung, aus seinen Bewegungen geschlossen, daß etwas ganz Ungewöhnliches geschehen sein müsse. Sie sahen Lieschen noch immer ohnmächtig in seinen Armen liegen, und Heinrich Staufenberg fühlte den Blick Robert Starke's heraufschreitend auf sich gerichtet. Er erriet alles, der schwergeprüfte Mann, und neigte leicht das Haupt, als bejahe er sich selbst die Frage: „Was's nicht so vor achtzehn Jahren? — Ach! Es wird auch eben wie damals!“

„Was ist hier vorgefallen?“ fragte Heinrich mit geprehter Stimme. Er richtete die Frage fast mechanisch an Robert, mit dem er doch sonst noch nie ein Wort gewechselt, ihn nie vordem gesehen, an ihn, gegen den er in diesem Augenblicke einen unansprechlichen Haß empfand; war er doch das Werkzeug seines Feindes.

„Weshalb fragen Sie mich, und nicht den da?“ war die schneidende Entgegnung Roberts, welcher den bleichen Mann mit verächtlichen Blicken sah. „Aber, Erhard!“ gebot Heinrich, „was ist geschehen?“ „Dieser Mensch hat Lieschen beschimpft!“

„Seit wann ist ein Knab eine Beschimpfung?“ erklang Roberts hämische Stimme mit eiserner Ruhe. „Herr!“ Heinrich trat dicht vor Robert hin; seine Augen funkelten wie die eines verwundeten Löwen. Der Ausdruck seines Schmerzes war so groß, daß es schien, als verliere selbst Robert einen Moment die gewohnte Sicherheit. Emilie warf sich an den Hals ihres Vaters.

„Heinrich!“ So stand sie trennend zwischen den beiden furchtbaren Männern. „Herr!“ rief Erhard, „Sie werden sich mit mir schlagen!“ „Mit einem dummen . . . ? Was Sie sich doch einbilden!“

„Robert!“ rief es da plötzlich. „Bruder! Am Gotteswillen!“ Marie, welche gleichfalls den Tanzball verlassen hatte, sah bleich, auf das tiefste erschrocken, von einem zum anderen. Robert antwortete nicht. Er hörte wohl gar nicht. Zu Erhard gewendet fuhr er fort: „Und dann möchte ich Sie noch damit bekannt machen, daß Sie als Sohn dieses Mannes überhaupt unfähig sind, Genußung zu erlangen, denn man nennt Ihren Vater den „Mann ohne Mut!“

Heinrich stöhnte laut auf. „Mann — ohne —“ schon wieder dieser Schimpf! — Dann aber ging eine Wandlung mit ihm vor. Hochaufgerichtet stand er vor dem Veleidiger. „Heinrich!“ rief Emilie in Todesangst. — Würde er plötzlich vergehen, was er seit achtzehn Jahren gehalten? — Eine heftigste Pause trat ein. Die Musik hatte soeben geendet, und die Tänzer führten ihre Damen auf ihre Plätze zurück.

Sommersprossen Herba-Seife. Ich befehle mich, zu benachrichtigen, dass ich mit ihrer vorzüglichen Herba-Seife sehr zufrieden bin. Dieselbe kann ich jederzeit in Sommerprossen, Hautausschlag etc. auf das Wirksamste empfehlen. Hochachtungsvoll Anna Steinhilber in Rödning. Z. h. l. a. Apoth. Drogerie, Poststr. 50, P. u. 1. M. K. Meyer & Co., Hanau.

Bin unter Nr. 1729 an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen. Josef Jacobs Weinstube, Friedrichstraße 23.

Ein prop. Mädchen Junges Mädchen sucht Stelle in kleinen Haushalt. für Kostümarbeit gesucht. Gute Beddla. Bornheimerstr. 74b. 1. Gans, Münsterplatz 7, 2. Et.,

Ein prop. Mädchen Junges Mädchen sucht Stelle in kleinen Haushalt. für Kostümarbeit gesucht. Gute Beddla. Bornheimerstr. 74b. 1. Gans, Münsterplatz 7, 2. Et.,

Schluss des Reste-Verkaufs

Mittwoch Abend.

Seidenhaus M. Wittgensteiner

Remigiusstrasse 11.

Verding.

Die Ausführung des **Rathaus-Neubaus** in Duisdorf nebst Materiallieferung soll im Wege der öffentlichen Submission an einen geeigneten Unternehmer vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau des Herrn Baumeisters **Kippel** in Bonn, Rosenstraße Nr. 24, während der üblichen Geschäftsstunden zur gefälligen Einsicht auf und können Angebotsformulare gegen Erstattung der Anfertigungskosten daselbst in Empfang genommen werden.

Gefällige Angebote sind bis spätestens **Donnerstag den 20. Juli cr.** portofrei an den Unterzeichneten einzureichen.

Duisdorf, den 5. Juli 1905.

Der e. Bürgermeister,
Hauß.



Sommer-Corset

unentbehrlich für die heißen Tage, bequeme Façons, sehr solide in weiss, grau, crème

von 3.50, 4.50, 6.50 Mark.

T. Dauben-Loosen

Poststrasse 34.

Für Brautleute!

Für Pensionäre!

Gelegenheitskauf.

Engl. Schlaf-Einrichtung

hell oder dunkel, für zwei Personen bestehend,

2 Betten,

1 Baldachinmode,

1 Spiegel- Toilette mit Kacheln,

2 Nachtkommoden,

1 großer Kleiderstanz,

140 cm breit,

2 Stühle und

1 Wanduhralter,

zusammen nur **165.**

Dasselbe Zimmer für eine Person nur **125.**

Gladbacher

Fabrik-Depot

Herm. Pollack

Bonn, Bridergasse 34.

Früh- u. Pflanzung d. eig. K. 5 Stunden weit.

Ein. Vorkosten im Hause.

Bogelfutter!!!

über 100 Sorten, darunter bei:

Rübsamen, extra süß und mild von Gelschmad,

Kanariensamen, Haussamen, Mohnsamen, Hafersamen,

Sing-Vogelfutter

für Amseln, Kanarien, Drosseln, Eröten, Finken, Papageien usw.

Sämtliche Döhner- und Taubenfutter zu Tagespreisen.

Rüdenaufzucht

Gundelchen, weißdeutsche, v. 2 Pfund 20 Pf., 10 Pf. 1. 20.

„Comet“, Radikalvertilgungsmittel gegen alles Ungeziefer der Tiere.

Eierbrot für Kanarien, vrad. Bogelfutter, sowie alle anderen Vögel.

Matthias Meyer, Samenhandl., gerüchert 1889, Remigiusstr. 40.

Alle Futterarten sind auf eigener Heilmittelmaschine vorzüglich von Staus und fremden Bestandteilen entfernt, erörtern jede lachgemäße Behandlung und bieten nur so alleinige Gewähr für dauerndes Wohlbefinden aller Sing- und Biervögel.

Damen-Blusen

in weiss, schwarz, farbig von Mk. 2 an in grossartiger Auswahl.

T. Dauben-Loosen

Poststrasse 34.

Sur

Reise-Saison

empfehle

vorzügl. Gummi mit Stoff bezogene

Reiseflecken in gr. Ausw.

zu billigen Preisen.

M. A. Koch

Remigiusstr. 12. Frspr. 668.

Rezept-Brillen werden gewissenhaft angefertigt.

neu, effiz., billig abzugeben

Wilhelmstr. 12, 1. Etg.

Anständ. Fräulein

vom Lande, welches ziemlich gut englisch spricht, sucht Stellung, am liebsten bei einer Dame oder Herrsch. Näb. l. d. Expedition.

Lokal-Dampfschiffahrt Bonn-Königswinter.

Von Sonntag den 9. ds. Mts. ab wird die Abendsfahrt

Königswinter ab 10⁰⁰

Blittersdorf ab 10¹⁵

Bonn an 10⁴⁰ täglich gefahren.

Die alleinige Verkaufsstelle der

Kgl. Porzellan-Manufaktur zu Berlin

und der

Kgl. sächs. Porzellan-Manufaktur zu Meissen

befindet sich bei

Friedrich van Hauten

Königl. Hoflieferant

Sternstrasse 31 u. 32.

Blusen

Balist für Damen und Mädchen
Satin in grösster Auswahl bei
Limon Linon Moll
Jos. Ungar
Wenzelgasse 3.

Weg mit allen Einmachtopfen und Gläsern zum Zubinden und Vorstopfen!
Dagegen kauft jede praktische Hausfrau

Adler-Conservengläser

mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss, welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.

Vorrätig in allen besseren Glashandlungen und einschlägigen Geschäften, wo nicht, direct von der Fabrik

Glashüttenwerke Adlerhütten Act.-Ges. Penzig i. Schl.

Erfrischungen
Café Kaufmann
Naturelle
Limonaden
täglich verschiedene Sorten
ff Gefrorenes
mit Sahne abgekühlt, alle Sorten
Eisgetränke.

Sonditorei und Café
M. Kaufmann
Remigiusstrasse 14.
Telefon 1004.

Damen-Taghemden v. 1.20an
Damen-Nachthemden v. 3.50an
Damen-Beinkleider v. 1.10an
Damen-Röcke, v. 3.00an
weiss mit Volant
Damen-Röcke, v. 3.00an
farbig
T. Dauben-Loosen
Poststrasse 34.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit in h. herrsch. Haushalt gesucht. Sich vorstellen mit Zeug. bis 5 Uhr. Wo, sagt die Expedition.
Dröentliches
Junmädchen
u. Lehrmädchen zum Nähen gesucht, Kaiserpl. 18, 1. Etg.

1a Naturbutter
feinste Ware, täglich frisch, verendet pro Pfd. 1.20 fr. gegen Nachn. Garantie Zurücknahme. Gerhard Kerns, Barweiler, Eifel.

Keines Geschenk!
Kampmann's Garantie-Heilwinger sind unverwundbar u. die Einzigen, welche die Wäde wirklich schonen, empfiehlt **Oleander-Wilden**, Bonn, Friedrichsplatz.

Getragene
Damen- u. Damenkleider, Kinderkleider, Ballkleider, Schuhe aller Art, Bälle, Lanf zu sehr hoch. reell. Dr. F. Kaufmann, 23 Remigiusstr. 23. Karte genügt. Komme sofort nach auswärt.

Söhne
junge Schaf-Lämmchen
schönstes Geschenk für Kinder, zu verkaufen, Weststr. 2. Frenschreiber 1748.
Volljähriger
Happ-Wallach
eleg. Figur, 1- u. 2 Pfänn. gefahren mit Geschirr, sowie hochm.
Dogcart
wegen Mangel an Zeit zur Benutzung preiswert zu verkaufen, Wiedenheimerstr. 10a.
Jungeres katholisches Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht, Kömtrasse 2.
Junger Bäckergehülfe
sorgt gesucht, Kömtrasse 34, Ecke Kömtrasse.

Mädchen
mit guten Zeugn. für Küche u. Hausarbeit zum Allein dienen gesucht, Thomastr. 20.
Eine Frau oder ein tüchtiges Mädchen
zu Kindern gesucht. Nur zuverlässige wollen sich melden. Kömtrasse 34.
Gesundes gewandtes
Zweitmädchen

das bügeln und servieren kann sofort gegen hohen Lohn gesucht. Off. u. A. v. P. 90. postl. Hofneffstr. 10.
Für ein Kolonial- u. Manufakturwarengeschäft auf d. Lande suche ich für gleich ein dr. kath. Mädchen als
Lehrmädchen
unter günstiger Bedingung. Offerten mit näh. Angaben u. F. K. 1867. an die Expedition.

Brav. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht, Kaiserstr. 44.
Costümarbeiterin für dauernd gesucht, Rheinstraße 22.
Lehrmädchen
gesucht.
Konditorei u. Café Veuchtenberg, Godesberg.
Braues zuverlässiges
Kindermädchen
sorgt gesucht, Hohenzollernstr. 45.

Zweig-Verein der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden des Kreises Bonn.

Die Generalversammlung des Vereins findet **Dienstag den 11. Juli 1905, nachmittags 4 Uhr**, im Kreishause Mozartstraße 10 hierelbst statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes über die Verwaltung.
2. Abnahme der Rechnung pro 1904.
3. Ernennung von Rechnungsrevisoren pro 1905.

Bonn, den 3. Juli 1905.

Der Vorstand:
Graf Galen, Vorsitzender.

Zur Sonne

Fernsprecher 1204. Bonn a. Rh. Markt 24. Täglich

Elite-Konzerte

des berühmten **Musik-Ensembles „Phönix“** unter persönlicher Leitung der Klavier-Virtuosin **5 Damen. Tilly Wieserow.** 2 Herren. Gesangsleistungen des Tenoristen **Horn Renardt.** Anfang 8 Uhr. Programm 10 Pfg.

Poppelsdorf.

Clemens-August-Salle

Neu! Schönster Saal! Neu!

An den Firmestagen von 4 Uhr ab:

Tanz-Vergnügen

Reine Weine Speisen in bester Qualität wozu ergebnis einladet

Erdbeer- u. Pfirsichbowle
Eisen in bezaubernder Güte
Arch. Steinhauer.

Bierhaus zum Bären.

Von heute ab täglich frische

See-Muscheln

direkt von der See per Eilgut ein-treffend

100 aus dem Haus 30 Pfg.

Portion 25 Pfg.

NB. Dieselben werden in einem extra konservierten Eisdraht verpackt.



Linz am Rhein.

Europäischer Hof.

Einzig direkt am Rhein gelegenes Hotel 1. Ranges, grosser schattiger Garten, gedeckte Veranden, grosse und kleine Säle für Gesellschaften, schöne luftige Zimmer mit Frühstück von 2.50 M. an. Pension von 4.50 M. an. Hausdiener am Bahnhof und Dampfschiffe. Telephon Nr. 36. Besitzer: **Gustav Schäfer.**

Zwei flotte katholische Verkäuferinnen
gesucht für Besatz-, Mode- und Tapiserie-Waren. Nur solche, die mehrjähriges Zeugnis über ähnliche Stellung haben, wollen Offerten unter D. K. 219. an die Expedition einreichen

Tüchtige jüngere Verkäuferin
für mein Herrn- u. Damen-Mode-Magazin gesucht. **Winand Schmitz** Poststr. 7.

Köchin
welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in herrschaftlichem Hause zu August. Offerten unter A. K. 496. an die Expedition.

Tüchtige katholische Gehülfin
für Kurz-, Weiß-, Woll- und Manufakturwarengeschäft gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen bei treuer Station unter K. L. 87. an die Expedition.

Führung des Haushalts
gesucht. Gest. Offerten mit Gehaltsanprüchen und womöglich mit Bild besördert die Expedition unter M. A. 3.

Sauberes Dienstmädchen
sorgt gesucht, Ermelstr. 28.

Gelegenheitskauf!

Für Ankäufer provisionsfrei!
Das prachtvoll gelegene **Geschäftshaus Wesselstraße 16** habe ich für die erste Hypothek unter denbesten günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Alex Epstein
Bahnhofstr. 15c. Telefon 361.

Vermessungs-Bureau Wolf & Funke

vereidete Landmesser
Tel. 1225. Münsterplatz 8a. Tel. 1225.
Messungen aller Art. - Lagepläne zu Baugesuchen, Nivellements etc.

Handels-Auskunftei Bürgel

gegr. 1885
Neue Leitung, ca. 400 Geschäftsstellen. Neu organisiert.
Zuverlässigste mündliche Man verl. Pro- und schriftliche Auskunft- erteilung für In- und Ausland. und franko. Nachweisung von Agenten-Adressen für bestimmte Zwecke u. Branchen, und Agentenbeschaffung.
Öffentl. Geschäftsstelle Bonn, Kaiserstr. 48, Tel. 878.

Routinierter

Detailreisender

welcher möglichst in der weiteren Umgebung (Sieg, Westerwald, Eifel), bekannt sein soll, von leistungsfähigem Hause der Manufaktur, Tuch- und Möbelbranche, teilweise eingeführt, zu sofortigem Eintritt gesucht. Ref. w. nur auf 1. Kraft mit besten Empfehlungen. Off. mit Gehaltsanprüchen, Angabe über bisherige Erfolge, Ref. u. Bild sub A. B. 200. an die Expedition des G.-A.

Tüchtiger Buchbinder

für Vergolde-Prezzo findet dauernd lohnende Beschäftigung in der Schreibwaren-Fabrik von **F. Soenneken.**

Arbeiter

v. 14-18 Jahren gegen hohen Lohn gesucht.
H. Strauven, Tapetenfabrik, Bornheimerstr. 182.

J. F. CARTHAUS, BONN
Remigiusstr. 16
Wer Stempel braucht
verl. Preististe
Beste Bezugsquelle

Brillen und Pince nez
mit besten Rathenower Gläsern empfehle zu billigen Preisen
M. A. Koch
Remigiusstr. 12. Frspr. 668.
Rezept-Brillen werden gewissenhaft angefertigt.

neu, effiz., billig abzugeben
Wilhelmstr. 12, 1. Etg.

Wo erhält man **Ominol** und was ist **Ominol?**



Wir bitten unseren Schaufenstern, wo ein kleiner Teil der Gelegenheiten ausgestellt ist, Beachtung zu schenken.

Große Extra-Woche im Sommerausverkauf

Sämtliche Abteilungen unseres bedeutenden Kaufhauses bieten durch erhebliche Preisermäßigungen die denkbar größten Vorteile, und liegt es im eigensten Interesse eines Jeden, nicht nur seinen augenblicklichen Bedarf, sondern auch vorsorglich für später schon jetzt die Einkäufe zu diesen vorteilhaften Preisen zu machen.

Diese Woche bietet für Brautleute, Pensionatsausstattungen, Hoteliers u. s. w. nicht wiederkehrende Kaufgelegenheit.

Da bei solchem Anlaß der Andrang an den Nachmittagen voraussichtlich ein sehr großer ist, bitten wir auch die Vormittagstunden zum Einkauf zu benutzen.

Auffsehen erregend! 150 Pieren.

Damen-Jackets, Boleros, Blusenjackets, Tuch-Paletots, teilweise auf Seide, lange Tailor-made und kurze Façons. Eingeteilt in 3 Serien.

300 Stück weiße Blusen mit reicher Stickerei, noch in jeder Weise vorrätig, jetzt 3.00, 3.50, 4.50, 5.50 M.

Schwarze und huffreie Kostümröcke jetzt 3.25, 4.75, 5.50, 8.00, 11.50, 12.75 M.

Reinwollene Mouffelinblusen, ganz auf Futter, sonst 7.50, jetzt 4.50 M.

Wachblusen, große Gelegenheiten, im Parterre ausgestellt, Stück 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.50, 3.50 M.

Regenmäntel, Gummimäntel, Kinder-Jackets, Capes, Spitzen, und Tüllstragen, Jupons, Schul- und Wetter-Kragen, sowie sämtliche Kostüme und Waschkleider, Wasch-Kostüme bis

50% unter Wert.

Ausverkaufspreise für Kleiderstoffe.

Karrierte Wollstoffe, sehr geeignet für Kinderkleidchen, Mtr. 65 Pfg.

Englische Kleider- und Rockstoffe, sehr elegante Ausmusterung, jetzt Mtr. 78 Pfg.

Hochartige Blusen-Stoffe, 1/2 Seide und reine Wolle, sonst 2.25, jetzt Mtr. 88 Pfg.

Nicht wiederkehrendes Angebot! Klein karrierte Robenstoffe, ca. 20 verschiedene Farbenstellungen, hochmodern, jetzt Mtr. 118 Pfg.

Satintuch, seidenglänzende Qualität, Farben schwarz, mode, blau, grau, rot, etc., jetzt Mtr. 1.25. Es gelang uns, diesen Stoff trotz der steigenden Tendenz noch billig zu erwerben.

Englisch Covercoat, ca. 115 Ctm. breit, div. Farben, sonst 2.50, jetzt Mtr. 1.45 Pfg.

Exceptionell!!! Gute, reine Wolle

ca. 50 reizende Dessins, hell und dunkel, sonst 1.50, jetzt Mtr. 65 Pfg. Für Kleider, Matinées und Blusen sehr zu empfehlen. Dieser hochlegante, vornehme, reinwollene Waschstoff ist nur bei uns für diesen Preis erhältlich!!!

Ausverkaufspreise für Baumwolle-Waren.

Gerstenkorn, 60 cm breit, statt 58, m 46 Pfg.

Karriert Gläsertuch, 60 cm breit, statt 45, m 36 Pfg.

Bettuchweil, 160 cm breit, statt 85, m 68 Pfg.

Plumeaux-Chiffon, 150 cm breit, statt 85, m 70 Pfg.

Bettuch-Chiffon, 165 cm breit, statt 1.00, m 85 Pfg.

Bettuch-Halbweil, 160 cm breit, statt 1.30, m 1.10 Mtr.

Bettuch-Halbweil, 150 cm breit, statt 1.10, m 90 Pfg.

3 Serien Hemdentuch weit unter Wert

Serie I Serie II Serie III m 21 Pfg. m 33 Pfg. m 42 Pfg.

Federdicht Bett-Drell (Satin) 130 cm breit, statt 1.30, m 1.00 Mtr.

Federdicht Bett-Zinlet, rot, 130 cm breit, statt 1.65, m 1.40 Mtr.

Federdicht Riffen-Zinlet, 85 cm breit, statt 88, m 75 Pfg.

Matragendrell, 200 cm breit, statt 2.40, m 2.00 Mtr.

Räucherstoffe, jetzt m 20, 45, 75 Pfg., 1.00.

Rot Damast, jetzt 48 Pfg.

Satin-Augusta-Bett-Bezug, jetzt 45 Pfg.

Hemden-Tennis-Flanell, jetzt 36 Pfg.

Schürzen-Siamosen, 120 cm breit, m 45 Pfg.

Blau-Weinen u. Gaußtuch, jetzt 42 u. 60 Pfg.

Möbel-Cretonne, jetzt 32 Pfg.

Congress-Stoff, jetzt 30 Pfg.

Damen-Hemden

teilweise leicht angefauldet und einzelne 1/2 Duzend, die nicht nachbestellt werden

Weiße Chiffonröcke Et. 2.00, 2.40, 2.75, 3.50.

Damen-Beinkleider

2 Gelegenheitsposten jetzt 1.25 und 1.40.

Weiße Untertailen Et. 1.05.

Kinder-Normaljacken Et. 35 Pfg.

Herren-Oberhemden Et. 2.50 extra Preis.

Taschentücher mit Borde u. Hofstaum Et. 15 Pfg.

Taschentücher, rein Weinen Et. 30 Pfg.

Weiße Viberbetttücher Et. 1.25

Bunte Viberbetttücher Et. 1.00

Steppdecke jetzt Mtr. 9.50 in bestem Satin.

Tischdecke jetzt Mtr. 2.45

Plüschteppiche statt 10.50 Et. 7.00

Holländersteppiche statt 8.50 Et. 6.50, groß, unverwundlich.

Orientalvorlagen Et. 1.25 imitiert.

Rinoleumvorlagen Et. 80 60x90 groß.

Bettvorlagen, große Posten, jetzt Mtr. 1.00

Reste und Coupons im Ausverkauf!!!

Gardinenreste bis 4 Mtr. lang, Rest 40, 25 und 10 Pfg.

Wollstoffreste für Kinderkleidchen 2-Mtr.-Coupon für 1.30

Wollblusenreste 1/2 Seide, 2-Mtr.-Coupon für 1.76

Wollstoffreste für engl. Kleideröde Coupon 3 1/2 Mtr. für 2.55

Wollstoffkleid 6 Mtr. vorzüglicher Ia Kleiderstoff Coupon für 4.65

Boilekleid Coupon 7 Mtr. für 4.50

Gesellschaftskleid 6 Mtr. eleganter, dunkel und mittelroter Wollstoff für 6.50

Siamosenkleid Coupon 7-Mtr.-Coupon für 2.10

Stoff für praktische Waschbluse 4-Mtr.-Coupon für 50 Pf.

Stoff für Waschkinderkleidchen Coupon 3 Mtr. für 75 Pf.

Reste Satin uni Robes, sonst bis 1.20 Mtr. 55 Pf.

Handtuchgebild 3-Mtr.-Coupon, 60 breit, für 85 Pf.

Bettuchleinreste Coupon 2 1/4 Mtr. für 200 Pf.

Wels-Piquis Coupon 3 Mtr. für 100 Pf.

Hemden-Cöper-Flanell Coupon 3 Mtr. für 105 Pf.

Diese Reste und Coupons liegen sämtlich zur freien Wahl aus, die Preise verstehen sich nur so lange der Vorrat und auch nur für diese Woche!!!

Holz-Galerien 120 cm 140 cm 80 Pf. 100 Pf. 160 cm 120 Pf.

Zug-Stangen auseinander zu ziehen, 12 Ringe, Quasten, Band, 2 Selen 1.25 Mtr.

Messinggarnitur für Fortleben, 1 Stange 180 cm, 2 Träger, 12 Ringe, 2 Verschlässe Garnitur u. 7.00

Großes Bade-Handtuch Et. 60, 110 Pf.

Küchen-tücher 60x70 groß, prima Qualität, Stück 28 Pfg.

Servietten nur einmaliges Angebot, aus prima Drell, Stück 22 Pfg.

Ueber-Handtuch Stück 65, 85, 1.25.

Tisch-Tücher sehr gut in der Größe, richtig groß, Stück 98 Pfg.

Kaffee-Decken garant. wasserdicht, Stück 95, 110, 165.

Möbel

in größter Auswahl und nur guten Fabrikaten bei Konkurrenzlos billigen Preisen kaufen Sie bei

Albert Gesler, Godesberg.

Befichtigung des Lagers, ohne Kaufzwang, erwünscht. Eigene Polsterer- und Schreiner-Werkstelle im Hause.

Gentner's Rotstern-Bleichsoda

beste und billigste Bleichsoda mit Seifengehalt Spart Seife! Hervorragende Spezialität aus der Fabrik von Carl Gentner in Göppingen.

Wie neu wird Jeder

mit Bestel's Salmiak-Wassersalze gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pak. zu 40 Pfg. bei Frau Herrn. Kolshofen, W. Diederichsen Nachf., Th. Niederstein, H. Schneider, Wenzelgasse 7, Kurt Stüber, J. Hartmann, Kronen-Druckerei.

Markisen für Veranden, Schau-fenster etc.

H. J. Trimborn, H. J. Trimborn Söhne Bonn, Doctschtr. 2a. Fernbr. 1430.

Kaffee! Kaffee!

(Spezialität), gebrannt und u. gebrannt, in nur vorzügl. Qualität, als: gelben und grünen Java Preanger, Menado Perlkaffee und echten Mocca empfiehlt

G. Roethgen Nchf. Nouthor 8.

Hochfeine Tafel-Butter

das Pfd. Mtr. 1.30 empfiehlt Ad. Clemens, Adinstraße 20.

Hafer-Kakao leicht bekömmlich u. sehr nahrhaft für Kinder, Kranke u. Magenleidende

der Pfd. Mtr. 1.20 empfiehlt

Lactriol Säger-Pastillen

gegen Husten und Heiserkeit, der 1/4 Pfund 40 Pfg.

Liqueure Anisette, Pfefferminz, Curaçao, Ingwer, Vanille etc.

Alten Kornbranntwein nach alter Brennmethode, d. Viter von Mtr. 1.20 an, empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Bordeaux alte Weine, garantiert rein, per Hl. von 1 Mtr. an empfiehlt als

Stärkungswine. Marsala hochfeine Qual., p. 1/2 Hl. 1.50 Mtr.

Portwein hochf. Qual. per Hl. von 1.50 Mtr. Garantie der Reinheit

Dem Kranken stets das Beste! Echten alten Ungarwein p. Hl. von Mtr. 2 an in Flaschen, sowie in jed. klein. Quant., Muscateller, alten Gebirgswein, Sagrima Christi, goldgelben Malaga, sowie alle anderen Südwine in vorzügl. Qualität empfiehlt als

Stärkung für Kranke u. Schwache

Borlauf zum Einreiben empfiehlt in Flaschen sowie in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller Adersstr. 18. Fernbr. 712.

Wäsche Biber u. Flanelle empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Eiler Markt a. d. Pionna. Nr. 1118.

Wegen Erkrankung des jetzigen sofort ein Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht, Poststraße 9, 1. Etg.

Herde

in den neuesten Ausstattungen zu billigsten Preisen.



Wasch- und Viehkeffel mit rohen, emaillierten und kupfernen Kesseln von 40 bis 350 Liter zu Fabrikpreisen.



Bügelöfen Plätteisen Mangel- und Waschmaschinen Wringmaschinen.

Große Auswahl.

Th. J. B. Jansen

Herrensohlen umb. Absatz 2.50-2.70 Mark, Damen- u. Abf. 1.80-2.00 Mtr. Kindersohlen nach der Größe.

Trach-Muzüge sowie einzelne Fracks in großer Auswahl. Wollganggenmann, 32 Wenzelgasse 32

Zur Einmachzeit Barcelona Franzbranntwein der Viter Mtr. 2, Batavia-Brac der Viter Mtr. 3, alten Rum in vorzügl. Qual. p. Hl. von Mtr. 1.60 an empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller Adersstr. 18. Telefon Nr. 712.

Wäsche Biber u. Flanelle empfiehlt in großer Auswahl. Wollganggenmann, 32 Wenzelgasse 32

Spezialhaus für Lebensmittel B. Kau

15 Bonngasse 15. Fernbr. 342.

Käse: Edamer Holländer Harzer Limburger Mainzener Romatour Schweizer Tilsiter.

Kenner mache ich auf alten hochfeinen Holländer besonders aufmerksam.

Brie Camembert Dessert Erquist Gervais Neuchâtel Parmesan Roquefort etc. etc. in nur Ia Qualitäten.

Jeder ein Schwimmer mit Chieme's Schwimmorpedo.

Unentbehrlich für solche, welche im offenen Meer und in der See mit Ruhe baden wollen. Preisliste gratis.

Ollendorf-Wilden Friedrichsplatz 7.

Proveres Mädchen lacht Stundenlang morgens und nachmittags, Theaterstr. 9, 1. E.

W. van Dorp Münsterplatz 25. Telefon 1065.

Mädchen welches läng. Jahre schon gebirt hat, in Küche u. Hausarb. erf. lacht Stelle in Klein. Haushalt. Näb. Baumhändler Allee 9.

Banille-, Erdbeer-, Mokka-Eis

Portion 25 Pfg., mit Schlagahne 30 Pfg.

Obstböden zum Selbstfüllen, 3 Stück 10 Pfg. und 5 Pfg., Duzend 50 Pfg., sowie

große Böden täglich frisch.

Konditorei u. Café F. W. Schöpwinkel Bonngasse 9. Fernbr. 1063.

Eisdränke

mit Zim., Glas und Emaille ausgefärbt, Fliegenschänke Fliegenglocken Eismaschinen Saftpressen Schälmaschinen Konservebüchsen Gläser u. Stein-töpfe mit Patent-Verschluß empfiehlt

W. van Dorp Münsterplatz 25. Telefon 1065.

Mädchen welches läng. Jahre schon gebirt hat, in Küche u. Hausarb. erf. lacht Stelle in Klein. Haushalt. Näb. Baumhändler Allee 9.

Vom Tage.

Aus der russischen Verwaltung. Ueber Mißbräuche auf den Vertriebspunkten im fernen Osten...

Die Königin von England als Japanerin. Von Berlin aus, wohin er als Vertreter des Mikado zur Hochzeit...

Was die Könige lesen. Nicht jeder Herrscher vermag, wie König Oskar von Schweden jüngst in einem...

Gemsen für den deutschen Kaiser. In Wiener Blättern ist zu lesen: Das kaiserliche oberösterreichische...

Eine Grabhöhle aus der Zeit Christi. Auf einem dem Kirchlichen Waisenhause gehörigen Gelände in der Nähe...

aus dem Fehlen jeglichen christlichen Zeichens herborgeht. Da nun Gabriel alle Juden aus Jerusalem vertrieb...

Das die Japaner, besonders auf dem Lande und in den kleineren Städten, etwas übertrieben bescheiden sind...

Seinen Separatfrieden mit Japan hat ein russischer Soldat gemacht, der in der Mandchurie gewesen ist...

Vom Musikleben in Japan. Die Japaner haben in Tokio ein Konservatorium für Musik, an dem nur deutsche...

Von Nah und Fern. (Nachtrag, 9. Juli. Hier ist heute früh 4 Uhr im südlichen Teil der Unterstraße ein großer Brand ausgebrochen...

Berlin, 7. Juli. Das Hotel Reichshof in der Wilhelmstraße ist für den Preis von 1,800,000 Mark an Herrn...

Paris, 7. Juli. Der kürzlich verstorbene Baron Alphonse Rothschild hat testamentarisch bedeutende Summen für wohltätige Zwecke ausgesetzt...

London, 6. Juli. Es sind in der letzten Zeit wiederholt bedeutende Aerae aufgetreten, die behaupten, daß das menschliche Leben bedeutend verlängert werden könne...

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich heute nachmittag gegen 4 Uhr auf der hiesigen Landstraße...

Oberturnier Schrüder. Bonn hat in dem Festbuch, das zum demnächstigen Kreisturnfest in Köln erschienen ist, einen bemerkenswerten Aufsatz über die Geschichte...

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Aus Bonn.

(:) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern Abend gegen 7 Uhr auf dem Rhein bei Obercassel:

Ein Augenzeuger berichtet uns über das Unglück folgendermaßen: Ich fuhr mit dem Lokalboot gegen 6 Uhr nach Plittersdorf. Als wir in der Mitte des Rheins gegenüber der Abfahrtsstelle der Fähreboote oberhalb Obercassel waren...

Von anderer Seite wird uns über den Unfall des weiteren geschrieben: Der Dampfer Rhein faßte das Motorboot am unteren Teil. Das Boot kippte um, es überflutete sich vollständig...

Die Kölnische Zeitung erhält aus Obercassel eine Schilderung, in der es u. a. heißt: Der Kapitän des Rheins, Herr Anton Salzig, sagt aus, er habe, als er auf seiner Fahrt Stromaufwärts sah, wie das Motorboot ihm vorströmte...

Auch in Obercassel hat sich gestern nachmittag ein Schiffsunfall zugetragen. Man schreibt uns darüber aus Obercassel, 9. Juli:

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich heute nachmittag gegen 4 Uhr auf der hiesigen Landstraße...

(:) Oberturnier Schrüder. Bonn hat in dem Festbuch, das zum demnächstigen Kreisturnfest in Köln erschienen ist, einen bemerkenswerten Aufsatz über die Geschichte...

In Düsseldorf fand das Welt Jahns, das deutsche Turnen, die erste Städte am Rhein. Schon 1815 wurde ein Schüler Jahns, der Brimmer Bernius aus Magdeburg...

aus Gemeinspielen, Angüben eines Holzstoßes und nachlicher Bewacht, aber sie wurde vom Staatskanzler v. Narbenberg verboten; jedoch sollte eine anständige Feier am Wohnorte unbenommen bleiben...

(:) Die Bürgermeisterei Duisdorf beabsichtigt, in Duisdorf, Ede Lenggendorfer- und Bonnerstraße, einen Rathausbau zu errichten. Der Entwurf und die Bauleitung ist Herrn Baumeister Jos. Ad. Rüppel in Bonn übertragen worden...

(:) Bei den internationalen Tennis-Wettspielen, welche in vergangener Woche in Düsseldorf abgehalten wurden, erlangen wiederum Herr Freese und Fr. Bergmann, die bei dem hiesigen Tennis-Tournee die beiden Meisterschaften von Bonn erstritten, die erste Preis in den Hauptspielen...

(22. Rheinisches Bundesfest. Auf der Terrasse der Stadthalle versammelten sich gestern nachmittag die Mitglieder der Sebastianus-Schützen-gesellschaft mit ihren Damen zu einer kleinen Nachfeier...

(:) Der Bonner Männer-Gesang-Verein brachte gestern seinem Vorsitzenden Herrn Justizrat Rudolf Meyer zum Vorabend der Silbernen Hochzeit eine Ehrenabende. Zum Vortrag wurden gebracht: Sängers Gebet (mit Orchester), Morgenlied, Waisennacht (mit Solo des Herrn Tafel), der Lehrer von St. Anton, der Hofe Wilsgerfahrt (mit Orchester) und Wanderschaft...

(:) Der Bonner Nabfahrer-Verein Schwalbe hatte gestern Abend seine Mitglieder und Göttern zum 8. Stiftungsfest im Dreifährteraal versammelt. Das Programm bot eine so große Fülle guter sportlicher Leistungen, wie sie in Bonn selten geboten werden...

Der Bonner Nabfahrer-Verein Schwalbe hatte gestern Abend seine Mitglieder und Göttern zum 8. Stiftungsfest im Dreifährteraal versammelt. Das Programm bot eine so große Fülle guter sportlicher Leistungen, wie sie in Bonn selten geboten werden...

Freiwilliger Möbel-Verkauf.

Donnerstag den 13. Juli, morgens 10 Uhr, werde ich in dem Auktionslokal „Unter der Brücke“ bei Bahndamm, Kaiserstrasse eine Partie bessere Möbel zc. öffentlich zur Versteigerung bringen:

Unter anderem werden zum Verkaufe gelangen moderne Bilder, eine neue Bibliothek lehrreicher Bücher, Teppiche, Käufer, Garderobe, ein neuer eigener Herrschreibtisch, ein neuer eigener Büchererschrank, Sessel, Stühle zc. zc.

Die Sachen sind zwar gebraucht, aber vortreflich erhalten. Eine Stunde vor dem Verkauf sind die Gegenstände daselbst anzusehen.

Auktionator Carl Krahn, Gerichtlicher Sachverständiger.

Freiwillige Mobilar-Versteigerung.

Am Dienstag den 11. Juli cr., vormittags 10 Uhr, wird im Auktionslokal „Eintracht“, Sandkaule 15, hier eine Partie gut erhaltene Mobilien:

Küchen- und Kleiderchränke, Anrichte, Tische, Stühle, Kommode, Nähmaschine, Spiegel, Bilder 1 ant. Standuhr, Glas und Porzellan, Haus- und Küchengeräte, Lampen, Bettzeug zc. zc.

gegen Barzahlung versteigert. Besichtigung vor Beginn des Verkaufs.

Carl Simon, Auktionator, Bonn, Alexanderstraße 15.

Jungen und Mädchen

für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht.

Feldmann & Janssen

Besen- und Bürsten-Fabrik, Endenicherstraße 109.

Bank- und Privatgelder

in belieb. Posten auf gute 1. Hypothek zu vergeben für Häuser bis 4% Zins, für Ländereien 3 1/2% Zins. Keuherst günstige Bedingungen.

C. Wilbert,

Colmanstraße Nr. 4, Vermittlungsstelle der Landesbank der Rheinprovinz, Geschäftsführer der Provinzial-Fremd-Verkehrsbank & Anstalt.

2-3000 Mk.

sofort gesucht gegen dreifache Sicherheit. Offerten unter O.F. 100. postlagernd Godesberg.

Wer Geld

von 100 Mk. anwärts (auch weniger) zu jed. Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna“ Königberger i. Pr., Königsr. Postfach, Ratenscheide Rückzahl. Rückp.

12-13.000 Mk.

auf 1. Hyp. (Neubau), sehr günstig gelegen, in vorzüglich. Standorten Rheinlands zu 4-4 1/2% gelehrt. Off. u. F. M. 138. postlagernd Königswinter. Nur Selbstbdr. mög. sich med. Agent. zwecklos.

8000-10000 Mk. auf einem Neubau, auf 1. Hypothek vom Selbstdarleiher gegen 4 1/2% gelehrt. Off. u. R. K. 218. an die Expedition.

Auf Lebensverf. - Polize von 15.000 (3 Jahre Prämie gezahlt) von solid. Herrn 7000 auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offert. nur von Selbstdarleiher mit G.N. 25. an die Expedition. Agenten zwecklos.

20.000 Mark vom Selbstdarleiher gegen 4 1/2% gelehrt. Off. u. R. K. 218. an die Expedition.

Auf Lebensverf. - Polize von 15.000 (3 Jahre Prämie gezahlt) von solid. Herrn 7000 auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offert. nur von Selbstdarleiher mit G.N. 25. an die Expedition. Agenten zwecklos.

Partie zu 5% per Jahr in monatlichen Raten von 5 Mk. an rückzahlbar. Rückporto. S. Delaporte, Eimburg.

Teilhaber

gekauft mit 12-15.000 Mark Einlage für gefehlich geschützten Massenartikel der Weißblechbranche, 50-75 Prozent Reingewinn. Junger energischer Kaufmann beizuzug. Offerten unter O. T. an die Expedition erbeten.

Colonial-, Material-, Drogen-

Geschäft von einem streb. ig. Kaufm. zu übernehmen gesucht. Anzahl. 8-10.000 Mk. Off. u. N. J. 936. an die Exped. des G.-A.

1 möbl. Zimmer

1 unmöbliertes Zimmer mit und ohne Pension in der Nähe von Rhein sofort oder später zu vermieten. Otto Frick, Bad Godesberg, Rheinstraße 30.

Aneip resp. Vereins-Lokal

zu vergeben, Endenicherstraße 10b.

1. und 2. Etage

je 3 Zimmer, Brauereiwärts, in der Nähe von Rhein zu vermieten. Off. u. M. G. 403. an die Exped.

Wohnung gesucht

von jungem, findert. Ehepaar 3 Zimmer, Mani. u. Küche mit od. ohne Gart. zum Sept. Off. u. M. G. 403. an die Exped.

Baufelle

in bester fäblicher Lage, außerordentlich billig zu verkaufen, entl. ohne Anzahlung. Bestmöglichen Abzelle annehmen unter K. 685. an die Expedition.

Nur diese Woche.

3

6

3

Nur diese Woche.

Billige Serien

Tailenkleider:

Serie 1 M. 15.—
Serie 2 M. 20.—
Serie 3 M. 25.—

Jackenkleider:

Serie 1 M. 8.—
Serie 2 M. 12.—
Serie 3 M. 18.—
Serie 4 M. 24.—
Serie 5 M. 30.—
Serie 6 M. 36.—

Reisemäntel:

Serie 1 M. 6.—
Serie 2 M. 12.—
Serie 3 M. 18.—

Dieser Posten Tailenkleider enthält Kleider aus bedrucktem Organdy, Batist und Seidenfoulard, Leinen, sowie schwarz, und farbigen Wollstoffen, wie Voile, Cheviot, Tuch usw.

Der Posten Jackenkleider enthält Kleider in Bolero-, Sacco-, Blusen- und Jackenformen aus Leinen, englischen Wollstoffen, Cheviot, Covert Coats usw.

Diese sämtlichen, aus vergang. Saison herrührenden Konfektionsteile sind aus besten, vorzüglich tragbaren Stoffen gefertigt, von tadelloser Verarbeitung u. entspricht deren heutiger Preis zum grössten Teil der Hälfte des früheren Wertes.

Killy & Morkramer.

Gelegenheitskauf!

In bevorzugter fäblicher Lage befindliches, neu gebautes herrsch. Einfamilienhaus entl. 10 gr. Räume, nebst Küche, Bades. zc. Veranda u. schönen Garten anherl. für 40.000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter K. M. 25. an die Expedition.

Schöner Bahnhof und Markt gelegenes u. sich gut rentierendes Geschäftshaus für Photograph geeignet, ver sofort oder später zu kaufen gesucht. Offerten erbeten u. K. B. 14. an die Expedition.

Restaurant

zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht.

Im letzteren Falle ist ein in besser Lage und tadellosem Zustande sich befindliches Haus in Kauf zu nehmen.

Off. u. M. H. 766. an die Expedition.

Sichere Existenz.

Seit drei Jahren bestehendes gut rentierendes Kurz-, Weiß- und Holzwaren-Geschäft in Bonn, nachweislich Umlauf ca. 9-11.000 Mk., bestes Geschäftslage, billige Miete, fruchtbar für 30.000 Mk. einfüßlich Waren, sofort zu übernehmen. Off. u. D. N. 827. an die Exped.

Einfamilienhaus

hochgeleg., mit schönem Garten, Hohenlohestraße 30, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Medenheimerstr. 36.

Erste Etage

3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Breitestraße 92.

Parterre

3 Zim. u. Ber. ver. 1. Ofl. zu verm. Obenlohestr. 33.

Haus

Dundgasse 4, teilungsfähig zu verkaufen. Näheres Weidenberg 13.

Schön möblierte Zimmer

in ruh. Hause auf sofort zu vermieten. Alexanderstraße 1, neben dem Amtsgericht.

Freie Wohnung

gegen Hausarbeit an kinderloses Ehepaar abzugeben, Goebenstraße 40, Parterre.

2 Etagen

je 3 Zimmer mit Alkoven und ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Sternstraße 59.

Frei Kaufverprovionsfrei

Wohnhaus am botanischen Garten, 9 Räume nebst Part. Küche, Garten, Veranda etc. für den billigen Preis von 27.000 Mk. zu verkaufen durch Alex. Epstein, Bahnhofsstr. 15c. Tel. 361.

Godesberg

9 Zimmer, Part., Ber., Küche, Was. zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Anzugeben von 10-11 Uhr und von 6-8 Uhr.

Gutenbergr. 14-20

Wohnung, bestehend aus einige Wohnungen, abgeteilt, billig zu vermieten. Zu ertr. daselbst Nr. 20 und Deirstraße 112.

Zeichnungen

auf die am 11. d. Mts. zur Ausgabe gelangende:

neue 4 1/2% Japanische Anleihe à 90%

rückzahlbar im Jahre 1925 zu pari

nehme ich kostenfrei entgegen.

Louis David Bank-Geschäft

Bahnhofstrasse 3.

STOTTERN!

Nachdruck verboten. Es ist merkwürdig, daß die Eltern gerade bei dem schrecklichsten Leiden, dem Stottern, ihren Kindern gegenüber so gleichgültig bleiben und durch Unkenntnis eine schwere Verantwortung auf sich laden.

Die Eltern wissen meistens garnicht, wie schwer ihr Kind stottert, und wird ihnen das von der Schule mitgeteilt so erhält das Kind Prügel obendrein, weil es eben im Verkehr mit seinen Angehörigen und beim Spiele ziemlich gut spricht; es heißt dann: „es stottert bloß, weil es nichts gelernt hat“, oder auch einfältiger: „weil es Angst hat“. Ja, die Angst! Das ist es eben! Das Kind kann den Zwangsgedanken: „du stotterst“, nicht los werden, und das Leiden nimmt täglich zu, nicht ab, wie unkluge Superfluge schwärzen. Das Kind wird verächtlich und verachtet, es wird menschlich und in der Schule bleibt es natürlich zurück, und wenn die Eltern nicht mehr sind, ist es unfähig, sich selbst durchzubringen.

Ohne gesunde Sprache keine Eritzen, kein Leben; gesunde Sprache bedeutet gesundes, starkes Leben, und daher sollte man nicht ärgern, die jetzt hier gebotene günstige Gelegenheit zur Befreiung von dem niederdrückenden Leiden zu ergreifen.

Sie brauchen Ihrem Kinde nichts mitzugeben als eine gesunde fließende Sprache, das ist mehr wert, als ein Viertel voll Gold. Haben Sie auch schon Mißerfolge gehabt, so machen Sie doch noch einen Versuch! — Auch Erwachsene werden unaufrichtige Sprache, Schwinden jeden Angestrebten, sichere Heilung garantieren.

Wendungen zu dem jetzt hier beginnenden Kursus werden nur am Mittwoch den 12. Juli im Hotel „Rheinischer Hof“ nachmittags von 3-6 Uhr entgegengenommen. Honorar richtet sich nach den Verhältnissen, so daß Jeder teilnehmen kann. Nur dieser eine Kursus.

Wiesbadener Institut, 3. St. Bonn.

Bad Honnef. Badenlokal

mit Wohnung in der besten Lage der Stadt, sof. zu verm. Markt 2.

Schlafstelle

zu vermieten, Hundsgasse 32. Gustirchen.

Gebietes herrschaftl. Wohnhaus

mit Garten, mögl. Nordlicht, bis zum Preise von 30.000 Mk. zu kaufen gesucht. Wilbert, Colmanstraße 4.

Schöne Wohnung

2. Etage, 2 Zimmer, Küche und Manlarbe, ganz zu Nr. 360 pro Jahr, oder auch geteilt an kinderlose Leute sofort zu vermieten. Medenheimerstraße 10a.

Schöne 1. Etage

(Kreuzstraße) zu vermieten, entl. 3 Zimmer, Küche, Manlarbe etc. Näheres u. Salüfied Bonnerthalweg 32.

2. Etage

Bismarckstr. 24 zu vermieten. Weidenberg Parterre.

möbliertes Zimmer

zu vermieten, Preis 18 Mark per Monat, Sternstraße 54. Habe wieder 2 neue Häuser mit Garten in der Nähe der Stadt zum Preise v. 10.500 Mk. zu verkaufen Peter Weidenbrück, Kömerstr. 372. Fernspr. 1565.

Ladenlokal

nebst Wohnung sofort zu vermieten, Medenheimerstr. 6, 1. Et.

Antihänge rentable Wirtschaft

Stadt oder Land, für Herbst dieses Jahres zu mieten gesucht. Angabe des leztjähr. Jahresumsatzes sowie Mietpreis erwünscht. Vermittler verboten. Brauerei nicht ausgeschlossen. Angebote u. M. W. 120. an die Exped.

Herrschschaftliches Wohnhaus

nebst Garten in ruhiger Lage in Ling a. Rh. zu vermieten od. zu verkaufen. Offerten unter J. B. 543. an die Expedition erbeten.

Möbl. Zimmer

mit Pension in durchaus ruhigen Hause gesucht, am liebsten auf dem Lande. Möble mit gene durch Beaufichtigung einer geringe Vergütung, auch wenn nahe bestimmtem, getrennt. Näheres ausführliche Angaben nur mit Preis unter P. 417. an die Expedition.

Wirtschaft

in Industriehabt, 22.000 Mk. d. a. 38.000 Mk. brauerei- und hypothekefrei, leht. 300 Hekt. Bier, mit geringer Anzahlung wegen Ruhestand sof. zu verk. P. Sillebrand, Oberollendorf, Gathof an Post.

2. Etage

3 durcheinander. Zimmer, abg. Vieche u. Keller der 1. oder 15. Augustverm. Bornheimerstr. 75.

Salbmanjarde

mobliert oder unmöbliert zu vermieten, Besselstraße 14.

Namenstag-Geschenke

in größter Auswahl:

Spielwaren
Lederwaren
Reise-Utensilien
Galanteriewaren
China- und Japan-Waren
Damenschmuck
Kammwaren
Näh- und Kammkasten etc.

W. A. Rucker

34 Markt 34. Fernsprecher 718.

Namenstagsgeschenke.

Empfehle grösste Auswahl in deutschen und französischen Cognacs hochfeinen Liqueuren Spirituosen und Weinen alles per Flasche von Mk. 1.— an in hochfeiner Qualität unter voller Garantie der Reinheit.

Franz Jos. Müller

Acherstrasse 18. Fernsprecher 712.

Selbständigkeit u. lohnender Erwerb durch Uebernahme guter Vertretungen

bietet sich strebsamen, ehrenwerten Herren, welche im Verkehr mit Publikum Erfahrung besitzen. Offerten unter C. G. 1726. an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Köln.

Rock- und Hosen-

schneider, nur erstklassige, auf Bestellung für dauernd sofort, gelehrt. W. A. Dreoser, Mechen.

Bäckergefelle

welcher auch in Konditorei erfahren ist, wird gesucht. Bon wem, sagt die Exped.

Schreinergefelle

gelehrt. R. Nidgen, Godesberg, Schreineri mit Motorbetrieb. Ein selbständig arbeitender

Maaler-Gehülfe

findet sofort Beschäftigung. Emil Römermann, Godesberg, Brunnenallee 23.

Werkergefelle

sofort gesucht. Karl Büsch, Godesberg. Rechtsanwalt in Bonn sucht

Schreiber.

fr.-Off. mit Bezug u. Gehaltsantrag u. F. W. 214. an die Exped.

Züchtige Maurer und Handlanger gesucht.

E. Wöllinger, Maurermeister, Bornheim.

Marmorpolierer

für dauernd gesucht. Samig, Stein- und Bildhauerei, Annastraben.



Hausfrauen!

Einen formfesten köstlichen Pudding bereitet Ihre nur mit P. Adorf's Sof-Puddingpulver. Paket 20 Pfennig käuflich: Hof-Drogerie Bremen, Minierplatz, Drogerie Hartmann, Poststr., Weberstr.

Conserven

Obst u. Gemüse-Conserven wegen vorzüglicher Saison mit 5 Proz. Rabatt empfiehlt P. Adorf, Remigiusstraße 13.

Melonen engl. Sellerie Romain-Salat Artichoken

empfiehlt P. Adorf, Postleasant, Remigiusstraße.

Hollheringe

hochfeine

Mattjes-Heringe.

J. J. Manns

Hoflieferant. Neues

Mainzer Sauerkraut

echte

Frankfurter Würstchen

J. J. Manns Hoflieferant.

Saarflechten Haarunterlagen Creppollen etc.

in allen Farben vorrätig. Ant. Küpper, Remigiusstraße 6.

Hausbursche

gelehrt, Marktstraße 11.